

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 123. Donnerstag, den 3. Mai 1827.

B e f a n n t m a c h u n g,

die diesjährige Jubilate-Messe betreffend.

Die diesjährige Jubilate-Messe beginnt
am 30. April dieses Jahres

und endigt

am 19. May dieses Jahres;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aushängen oder Ausstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine den Vorübergehenden sichtbare Weise bey 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andere Polizey-Verfügungen verboten. Leipzig, den 18. April 1827.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Die Familie Casorti und Bauzen.

Die Familie Casorti hat sich in Bauzen geraume Zeit aufgehalten und eine ihren Talenten gemäße Aufnahme gefunden. Seit ihrer Entfernung hat Bauzen das Unglück gehabt, von einer schrecklichen Feuersbrunst ergriffen zu werden, und die Künstler, eingedenk der dort genossenen Gastfreundschaft, wollen ein Schärfelein dazu beitragen, die dort herrschende Noth der Abgebrannten nach Maßgabe ihrer Kräfte zu mildern. Sie geben, unaufgefordert, heute, Donnerstags den 3ten Mai eine große Vorstellung zum Besten dieser Armen.

Bedarf es mehr, als dieser Anzeige, um ihnen den zahlreichsten Kreis von Zuschauern zuzuführen, die, indem sie sich den mannigfaltigsten Genuß schaffen, ihren Mitbrüdern in

Bauzen eine desto reichlichere Beihülfe gewähren! Möge die Absicht der Künstlerfamilie so gesegnet werden, wie ihre edle Uneigennützigkeit es verdient!

Was giebt's Neues zu sehen?

(Fortsetzung.)

Und ließ die Messe auch uns noch so wenig hoffen: Vor Reimers Garten sind doch viele Buden offen!

Wenn der Zuschauer bei den Vorstellungen der Familie Casorti den Genuß des stäten Wechsels und der lieblichsten lebenden Bilder gehabt hatte: so wird ihm nachher die Ruhe desto angenehmer seyn, in welche ihn

das Panorama von St. Petersburg

wlegt. Es ist vom Herrn Tietler gemalt, der uns schon auch in frühern Messen und namentlich in der vorigen, mit dem Panorama von London erfreute. Vielleicht zeich-

net sich das Bild von der Kaiserstadt des russischen Reichs durch größere Frische und Neuheit aus. Es ist aus dem Fenster des Kaiserlichen berühmten Lustschlosses, der Eremitage aufgenommen, und gewährt auf diese Art einen großen halben Bogen, von welchem die spiegelhelle Neva die Fahne bildet. Längs ihren beiden Ufern schweift der Blick des Zuschauers hinauf und hinab, ganz unten von der prächtigen Isaaksbrücke, ganz oben von der Sommergartenbrücke geschlossen. Die herrlichen Quais, welche den Fluß begrenzen, die stolzen Paläste, welche sich auf dem andern Ufer empor heben, und unter denen namentlich das Gebäude der Academie der Künste und Wissenschaften, die Börse, die Münze etc. hervortragt, zeigen sich in aller der einfachen Größe und Pracht, die das Charakterische dieser jüngsten und schönsten Residenz ist. Mit Schiffen aller Art, groß und klein, ist der Fluß bedeckt. Große Dreimaster segeln hinauf, und flüchtige Rähne fahren nach dem andern Ufer über. Die prächtige Straße zu den Füßen des Beschauers ist mit Droschken, mit Kosaken, mit vielleicht nur zur Parade ziehenden Garderegimenten, mit Spaziergängern am Quai belebt, und der klare Himmel beleuchtet freundlich und wohlthuend das schöne Bild. Gewiß wird es von vielen um so mehr besucht werden, je entfernter die große Stadt ist; je Wenigern der Genuß möglich wird, der der Besuch der großen Stadt selbst gewähren müßte.

(D. Folgt. folgt.)

Allerlei und Mancherlei.

Der Eichenzweig und das Herzogthum. Der junge Sforza, ein Landmann, ackerte (1426) im Felde, als Berber vorbeizogen und ihm Dienste zu nehmen anboten. Er stand in Zweifel. Endlich beschloß er, das Loos zu befragen. „Ich will meine Radehacke auf diese Eiche werfen,“ sagte er; „bleibt sie oben auf dem Baume, so ist es Gottes Wille, daß ich Soldat werde!“ Und sie blieb an einem Zweige hängen. Sforza ward Soldat, Condottiere, Fürst. Als sein Enkel sich mit dem Paul Giovio unterhielt, und ihm alle Herrlichkeiten des Palastes zu Mailand zeigte, rief er: „Alle diese Schätze, alle diese Pracht verdanke ich dem Zweige, welcher die Radehacke meines Großvaters aufhielt!“

Die leere Maskerade. Der erste Maskenball in unserm Theater wurde, bei aller trefflichen Ausstattung, die von der Direction angeordnet war, verhältnißmäßig wenig besucht. In Berlin hat sie aber noch weniger angesprochen. Es sollen nur 35 Thlr. eingekommen seyn, sagt eine Nachr. im Journ. für Litter., Kunst etc. Nr. 34. Wenn das Ding ziehn soll, meint derselbe Bericht so muß jeder das Recht haben, maskirt oder unmaskirt zu erscheinen, wie er selbst will, so ist es in Italien, dem eigentlichen Sitze der Maskenfreude, wo sie die Sache besser verstehen, als wir.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Felt.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 3ten: Herr und Slave, Trauerspiel von Zedlig. Hierauf: Komm her! dramatische Aufgabe von Elsholz. Zum Beschluß, auf Begehren: Webers Gedächtnißfeier, Gedicht mit Musik und lebenden Bildern, von Stieglitz.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 11. Juni d. J. und folgende Tage, die in den Monaten Februar bis mit September 1826 versetzten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelösten Pfänder, in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht und sind die in den genannten Monaten versetzten Pfänder, spätestens den 22. Mai d. J. einzulösen oder nach Befinden zu erneuern, dahingegen vom 23. Mai d. J. an, als an welchem Tage der Catalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht Statt findet. Während der Dauer der Auktion können beim Leihhause weder Pfänder versetzt noch eingelöst werden.

Leipzig, den 30. April 1827. Leihhaus-Deputation alhier.

Musikausführung in der Universitätskirche.

Zum Besten der Abgebrannten in Baugen soll künftigen Sonntag, den 6. Mai, Vormittags präcis 11 Uhr, das Oratorium:

Die Schöpfung, von J. Haydn, unter Leitung des Herrn Musikdirektor Pohlenz, von den Mitgliedern des Musikvereins, dem hiesigen Thomanerchor und dem Orchesterpersonale aufgeführt werden.

Einlaßkarten sind in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel (Neuer Neumarkt, große Feuerkugel), und an der Casse zu 12 Gr. für das Schiff der Kirche, und zu 8 Gr. für die Emporkirche, ingleichen Textbücher zu 2 Gr. zu haben.

Die Vorsteher des Musikvereins.



Die Unterzeichneten bringen hiermit zur Kenntniß, daß sie ihre große Menagerien eröffnet haben, und hoffen um so mehr sich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu dürfen, da hier eine Auswahl der seltensten und prächtigsten Thiere aller Zoonen vereint zu sehen sind. Die Fütterung der Thiere in der 1ten Abtheilung beginnt Abends punkt 5, die in der 2ten Abtheilung punkt halb 6 Uhr.

Hermann van Aken u. Martin.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

London, wie es ist,

oder Gemälde der Sitten, Gebräuche und Charakterzüge der Engländer; Anekdoten und Bemerkungen, diese Nation und ihre Regierung betreffend. Frei übersetzt von M—r. broch. 1 Thlr.

In allen Buchhandlungen ist zu finden:

Der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase, oder faßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesundheit kein Nachtheil zugesügt, und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird. Nebst einem Anhang, worinnen die Geheimnisse des Geschlechts und der Zeugung des Menschen erklärt sind, von D. G. W. Becker. 9te Auflage. 8. 12 Gr.

Die Geheimnisse des weiblichen Geschlechts, seine Krankheiten und die Mittel dagegen, von D. G. W. Becker. 4te Auflage. 8. 18 Gr.

Ueber Pollutionen und die untrüglichen Mittel dagegen, von D. G. Becker. 4te Aufl. 8. 4 Gr.

Literarische Anzeige. Dem kaufmännischen Publikum können nachstehende Bücher mit Recht empfohlen werden, und sind solche in Leipzig bei A. Wienbrack zu haben:

Der selbst lehrende doppelte Buchhalter, oder vollständige Anweisung zur leichtesten Erlernung des italienischen doppelten Buchhaltens, von Berghaus. 3te Aufl. 2 Theile. gr. 8. 8 Thlr.

Die solide Handlung en detail, oder theoretisch-praktische Anweisung, wie die Bücher einer Waarenhandlung en detail nach doppelt italienischer Buchhaltungsart geführt werden können, von M. Heinemann. 2te Aufl. 8. 12 Gr.

Brosenius Technologie. 2 Theile mit 151 Abbildungen. 2 Thlr.

Dessen Wegweiser durch das Gebiet der Künste und Handwerker. 8. 18 Gr.

Hochheimers chemische Farbenlehre, oder ausführlicher Unterricht von den Farben zu allen Arten der Malerei. 3te Aufl. von M. J. C. Hoffmann. 4 Theile. 8. 3 Thlr. 10 Gr.

Literarische Anzeige. Bei Paul Vogel, Neuer Neumarkt, unter Auerbachs Hofe, sind folgende interessante Schriften zu haben:

Leipziger Koch-, Back- und Wirthschaftsbuch, für angehende Hausmütter und Köchinnen. 5te Aufl. 16 Gr.

Der belehrende Kunst-, Waid- und Schönsärber, oder Anweisung, Seide, Wolle und wollene Zeuge, Baumwolle, Leinen und Leder schön und dauerhaft zu färben. 10 Gr.

Die wohlerfahrene Kunstbäckerin, oder Anweisung allerhand Torten, Gebäckenes, Pasteten und Conditoreiwaaren zu fertigen. Nebst einem deutlichen Unterricht, wie man die vorzüglichsten Früchte einmachen und trocknen soll. 6 Gr.

Der aufrichtige Liqueurist, oder praktische Anweisung, die eigentlichen Danziger, Breslauer, Italienischen und Französischen Aquavite und Liqueurs nach neuen chemischen Grundsätzen zu verfertigen, von Phil. Dehne. 10 Gr.

Ueber die Schädlichkeit des Haarabschneidens, und über den Nutzen des Schnurr-, Stutz-, Spitz- und Backenbarts. 4 Gr.

Entdeckte Geheimnisse der Natur, sich stets ohne Arzt gesund zu erhalten und ein hohes Alter zu erreichen. Aus arabischen, griechischen und deutschen Aerzten für den Bürger und Landmann zusammengestellt.

Das Orakel der Liebe. Ein Spiel für Deutschlands gebildete Jünglinge und Jungfrauen. Mit elegantem Umschlag. broch. 138 Seiten stark. 6 Gr.

Die dritte sehr vermehrte und verbesserte Auflage von

D. L. F. Frank,

Der Arzt als Hausfreund

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsfällen in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle die, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Leipzig bei Friedr. Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Preis gebund. 18 Gr. ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden. Die hauptsächlichsten Vermehrungen dieser 3ten Auflage sind besonders: 1) Eine genaue Darstellung der Behandlung der Neugeborenen von der Stunde ihrer Geburt an. 2) Eine bedeutende Anzahl Vorschriften zur Bereitung heilsamer und erquickender Speisen und Getränke für Kranke oder ein kleines Krankens-Kochbuch. Beides hofft der Verfasser, wird sorgsam Hausmüttern eine angenehme Zugabe seyn. Uebrigens ist er auch in allen übrigen Theilen des Werks mit größter Sorgfalt zu Werke gegangen,

und schwerlich wird es einen Fall geben, wo der Leidende, der augenblicklich des Arztes entbehrt, nicht Belehrung und Trost in diesem Buche fände. Mehr zu sagen hält der Verleger für unnöthig, da der schnelle Absatz 2 so starker Auflagen in 4 Jahren eine günstige Stimme des Publikums für das Werk hinreichend bekräftigt haben. Eine ausführliche Anzeige des Inhalts ist in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Literarische Anzeige. In der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Johann Ludwig Elze, Lehrer der Handelswissenschaften, Reductions-Tabellen der Luisd'or und Ducaten gegen Wechselzahlung; desgleichen der W. B. gegen Cassenbillets und Preuß. Cour. und zurück, so wie des Preuß. Cour. und der W. B. gegen Wechselzahlung und umgekehrt. geb. 16 Gr.

Literarische Anzeige.

Claudius, G. C. u. Dr. L. Friedleben,

der **N a t h g e b e r**

bei den vorzüglichsten Geschäfts- und Handelsangelegenheiten für Manufacturisten, Fabrikanten, Handelsleute, und alle, welche Handelsgeschäfte betreiben, insbesondere aber für diejenigen, welche die Handlung erlernen wollen. 2te verb. Aug. 2 Theile. 8. bei A. Wienbrack in Leipzig. 1 Thlr. 20 Gr.

Die Wichtigkeit dieses Werkes für jeden, der bürgerliche Geschäfte betreibt, ist längst allgemein anerkannt. Zu seiner Empfehlung bedarf es nur der Versicherung, daß der Zweck, es immer gemeinnütziger zu machen, besonders in der neuen Umarbeitung befolgt wurde, und daß es mit dem Zeitbedürfnis in gleichem Maße fortgeschritten ist. Der Name des gelehrten Herrn Herausgebers bürgt für den innern Werth des Buches, und auf seine Reichhaltigkeit möge folgendes kurze Inhaltsverzeichnis aufmerksam machen.

I n h a l t.

Kleines kaufmännisches Wörterbuch, oder Erklärung der eigenthümlichen und gebräuchlichsten Ausdrücke, deren sich die Kauf- und Handelsleute bei ihren Geschäften bedienen, sammt einer Verdeutschung und Erklärung einiger in der Sprache des Umgangs noch üblichen Wörter und Redensarten, mit Angabe ihrer richtigen Aussprache. — Eine kurze Anleitung zum kaufmännischen Briefwechsel, nebst Beispielen; auch Wohlstands- und Vorsichtsregeln, welche man beim Aeußern der Geschäftsbriefe zu beobachten hat. — Eine Anweisung zu allen Arten kaufmännischer Aufträge, als: Kauf- und Verkaufcontracte, Mieth- und Pachtcontract, Tauschcontract, Pfandcontract, Lieferungscontract, Gesellschaftscontract, Separationscontract, Lehrcontract u. s. w. — Ferner Formulare zu Cessionen, Uebergabungs- und Abtretungsscheinen, Reversen, Vollmachten, Schuldverschreibungen; eine Erklärung der Courszettel, Wechselrechnungen, Rechnungstabellen, Münz-, Maß- und Gewichtsverzeichnisse u. s. w.

Literarische Anzeige.

P o s t h a n d b u c h

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n,

zum Nutzen und Gebrauch für Postbeamte, Geschäftsmänner, Kaufleute und Reisende
bearbeitet

von

C. H. Lungwig, K. S. DPE.

Dieses nützliche Handbuch ist sauber gebunden für 1 Thlr. bei C. H. Reclam, Grimmasche Gasse Nr. 683, zu haben.

Empfehlungswerthe Schriften.

Beschreibung von Leipzig für Fremde und Reisende, die ihren Aufenthalt zweckmäßig und angenehm benutzen wollen, mit 2 Plans und einer Charte und Postkurs. kl. 8. 2te Aufl. 16 Gr.

Katechismus des kaufmännischen, doppelt-italienischen Buchhaltens, für Lehrer und Lernende und alle Geschäftsleute. Bearbeitet von M. Heinemann. gr. 8. broch. 16 Gr.

Katechismus der Pferde-Erhaltungskunde, oder Unterricht zur Wartung und Pflege der orientalischen, englischen, nordischen und deutschen Pferderacen für Deutschland und seine Nachbarstaaten bearbeitet von Klatte, Kön.-Pr. Premierlieut. und Lehrer der Reitkunst etc. 8. broch. 9 Gr.

Baumgärtners Buchhandlung, Petersstraße Nr. 112.

Von C. M. von Weber's Oberon

ist der vollständige Clavier-Auszug mit und ohne Text, die Ouverture für 2 und 4 Hände arrangirt, und sämtliche Arien, Duetten etc. mit Clavierbegleitung einzeln zu haben in der Musikalienhandlung von

Wilhelm Härtel, Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Neues Kunstblatt.

N a p o l e o n

in

sieben verschiedenen Lebensepochen

mit

seiner Familie und seinen Generalen.

Ein grosses lithographisches Tableau, 29 Zoll hoch, 37 Zoll breit, auf gross Colombier. Preis 4 Thlr.

In einer Rotunde, im corinthischen Styl aufgeführt, sieht man die Figur Napoleons in sieben verschiedenen Gestalten: als Cadet, als General, als ersten Consul, als Kaiser im Krönungsort und dann als solchen in den Jahren 1809, 1812 und 1813. Die Portraits seiner Gemahlinnen, seines Sohnes, seiner Brüder und seiner Generale, 19 an der Zahl, sind in dem architectonisch schön ausgeführten Pantheon vertheilt. In acht Feldern des Piedestal sind in haut relief Scenen aus dem Thatenleben Napoleons; über der Rotunde ist die Apotheose Napoleons, umgeben von mehreren allegorischen Figuren.

Industrie-Comptoir zu Leipzig, Petersstrasse Nr. 112.

Bekanntmachung.

Wie ich gehört habe, hat sich hier das Gerücht verbreitet, als legte ich mein Geschäft nieder; dieser ungegründeten Nachricht zufolge diene diese Anzeige: daß ich seit meines 27jährigen Etablissements unausgesetzt in Tuch, Halbtuch, Kaisertuch, Casimir, Merino's, auch in gemischten Stoffen von Seide und Wolle, Baumwolle und Wolle, und wie die wollenen Zeuge sonst noch Namen haben mögen, auch wenn solche fleckig geworden sind, in ganzen Stücken sowohl, wie auch allen Arten von Kleidungsstücken, gemacht oder zertrennt, auf's billigste färbe, auch waschen lasse; und wenn es verlangt wird, die nöthige Vorrichtung oder Appretur dazu besorgen lassen kann.

Joh. Gottfr. Jäger, Schönfärber,

in Nr. 1072, am Rosenthaler Pfortchen, linker Hand, neben der Försterwohnung.

Cyklus der besten juristischen und cameralistischen Zeitschriften.

Da ich denn von vielen geachteten Herren Rechtsgelehrten angegangen worden bin, mit meinem Museum auch einen vollständigen Cyklus der besten juristischen und cameralistischen Zeitschriften zu verbinden, so beehre ich mich hiermit, meine Bereitwilligkeit hierzu öffentlich an den Tag zu legen und ersuche nun die Herren Rechtsgelehrten hiesiger Stadt, diesen mit dem Museum unmittelbar verbundenen Cyklus durch ihre gefällige Theilnahme zu fördern. Es werden alle die im letztern aufgenommenen juristischen Zeitschriften, so wie sie eingehen, acht Tage lang im Museum selbst zu lesen seyn, dann aber der Reihe nach den darauf reflectirenden Theilnehmern in ihre Wohnungen zum dreitägigen Gebrauche gesendet. Der Abonnementspreis fürs ganze Jahr mit Einschluß des Besuchs vom Museum ist auf 12 Thlr. festgesetzt, die in halbjährlichen Raten gezahlt werden.

P o m f e l .

B e k a n n t m a c h u n g .

Einem geehrten, hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft in Nr. 508, Reichsstraße, übernommen habe, und daß daselbst verschiedene Sorten Biere, Weine, Bischof, einmarinirte Seringe, Bricken u. s. w. fortwährend zu haben sind.

J. G. Landgraf.

Anzeige. Es werden die Bergleute, welche im Birnbaum Tafelmusik machen, alle morgen bei schönem Wetter die Messe hindurch hier im Rosenthal musiciren, von 6 bis 9 Uhr früh, welches ich ergebenst bekannt mache.

Georg Rintschy.

Anzeige. Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit bekannt, daß mein Stand für diese Messe nicht mehr in der Eckbude des Salzgäßchens und der Reichsstraße, sondern in dem Gewölbe neben der Weinhandlung des Herrn Germann in der Reichsstraße ist.

Friederike Dörfel, aus Chemnitz.

Anzeige. Um mehrere Anfragen auf einmal zu beantworten, dienet zur schuldigen Nachricht, daß heute die Magdeburger Rohrstühle und die Hamburger massiven Mahagoni-Stühle, in sehr beliebten Façons angekommen sind, und werden sehr billig verkauft, von

J. August Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Anzeige. Die heute eröffnete

Französische und Deutsche Buchhandlung

von

Ponthieu Michelsen & Comp.,

(Neuer Neumarkt, Ecke der Grimm. Gasse),

empfehlth ihr vollständiges Lager und verspricht alle Aufträge im Fache der französischen und deutschen Literatur zu den billigsten Bedingungen zu besorgen.

Anzeige. Wir benachrichtigen hierdurch unsere Handlungs-Freunde, daß wir wegen dem Neubau unsers bisher im Besiz gehaltenen Gewölbes im Salzgäßchen in Leipzig, solches für einige Messen verlassen, und bevorstehende Jubilate-, Michaeli- und Neujahr-Messe 1828, in dem von den Herren Gebrüder Felix innegehabten Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 605, in Herrn M. von Speck's Hause anzutreffen seyn werden. Elberfeld im April 1827.

J. H. Funke Eydam Boeddinghaus & Comp.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich im Hause der Madame Lücke, Hainstraße Nr. 198, 1 Treppe.

D. Ludw. Bernh. Georg Lippert, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Gewölbe-Veränderung. Daß ich mein zeitlich auf der Nikolaistraße in Nr. 755 gehabtes Spiel- und Holzwaarenlager, in Kochs Hof auf die Reichsstraße heraus verlegt, die Bude aber auch wie sonst auf dem Nikolai-Kirchhof, dem Barbierhaus gegenüber habe, mache ich allen meinen resp. Freunden ergebenst bekannt, und bitte um ihr ferneres Zutrauen.

C. F. Drechsel aus Grünhainichen.

Wohnungs-Veränderung.

F. Georg Meyer, aus Paris, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er von gegenwärtiger Messe an nicht mehr bei Herrn Schalle, in der Grimm. Gasse Nr. 4, sondern in Schilbachs Hause, Reichsstraße Nr. 606, wohnt, und empfiehlt sein vollständiges Lager in Bijouterien und couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zum Schreiben von Firmen in mehreren Schriftarten. Da die Schönschreibekunst von Jugend auf mein Lieblingsstudium war, so bin ich um so mehr im Stande, alle Aufträge, womit ich beehrt werde, zur Zufriedenheit der Herren Besteller, auf das pünktlichste auszuführen, und werde solide Arbeit mit möglichst billigen Preisen verbinden.

J. C. G. Baueg, Privatlehrer der Schreib- und Rechenkunst.

Wohnung: Johannisgasse, in Herrn Beyands Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich für diese Messe bestens mit folgenden Fabrikaten seines Geschäfts, als: Kaiserlocken, welche hinsichtlich der Form nichts zu wünschen übrig lassen, Lockenkämmchen mit toupirten Locken, als auch in der facon a la neige, Sternbinden und Haarflechten in allen nur möglichen Couleuren; auch findet man bei ihm ein ganz vorzügliches Haaröl von echtem Rindermark, und feinsten Parfum zur Beförderung des Haarwuchses. Zugleich empfiehlt er sich in der täuschendsten Anfertigung ganzer und halber Teuren für Herren, letztere in ganz neuer Art, a ressorts metalliques gearbeitet, wodurch das mit so vielen Unbequemlichkeiten verbundene Aufleben derselben umgangen wird. Auswärtigen Aufträgen wird derselbe bei genauer Einsendung des Maasses und der Haarprobe aufs vollkommenste zu entsprechen, bemüht seyn.

Louis Kellner, Hainstraße Nr. 211.

* * * Daß ich nicht nur fortwährend Lager von echt bairischen Bier in ganzen und halben Flaschen halte, sondern auch die Einrichtung getroffen habe, im Laufe der Messe ununterbrochen nach bairischen Brauch dasselbe — vom Faß — zu geben und für darzu passenden Inbiss kalt und warm sorgen werde, mache, um zahlreichen Zuspruch bittend, ergebenst bekannt. Zugleich erlaube ich mir, meinen aus bester Quelle bezogenen reingehaltenen Wein, Rum und in Arac den gangbarsten und feinern Sorten zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

C. E. Wolff, in Keller unter Kochs Hof am Markt, gegenüber der alten Wage.

Pianoforts in Flügel- und Tafelform, nach der neuesten und solidesten Bauart, mit sicherer und fehlerfreier Mechanik, sind zu den billigsten Preisen angekommen bei

Friedr. Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik, Bülows Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstraße.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 3. Mai 1827.

Verkauf. Echte Karlsbader Stecknadeln sind nur allein in Briefen bei Mattony aus Karlsbad, in der Glasreihe am Markt zu haben; man findet auch da feine Reischatullen, Nähtische, Zinndosen, Karlsbader Arbeit, zu billigen Preisen zum Verkauf.

Verkauf. Ganz guter Haber von der Ernte 25 zu 110 Pfund schwer, liegen mehrere 100 Scheffel in der blauen Hand am Mühlgraben, bei J. G. Rühle.

Verkauf. Eine Reisekoffer in gutem Zustande ist sehr billig zu verkaufen, oder unentgeltlich bis Frankfurt a. M. zu benutzen. Näheres Hainstraße im Gewölbe Nr. 202.

Wagenverkauf. Mit einer Auswahl schönern neuer, so wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen, empfiehlt sich bestens der Sattlermstr. Schmidt, Gerbergasse Nr. 116.

Flachs liegt zum billigen Verkauf in Commission bei Carl Heinrich Mütze, in der Nicolaisstraße.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinndosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Roussel und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf.

Weisse glatte und brochirte Waaren

als: Cambric, Sacconet, Mull, Gaze, Linon, Spizengrund im Stück und Streifen und feine Ansehe-Spizchen empfangen in schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Wm. Kühn & Comp. am Markt unterm Rathhause.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlte die neuesten Mode- und Gürtelbänder, f. vergoldete Schnallen und Armbänder, Arbeitsbeutel, Schleier, Handschuhe, seidene Canevas, seidene Locken und viele neue Gegenstände im Ganzen und Einzelnen.

Echt Dänische kurze Damenhandschuhe,

empfehlte im Ganzen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Abraham Kämpfer, jetzt in der Petersstrasse Nr. 80,

empfehlte zu wohlfeilen Preisen folgende Artikel, als: echtes Eau de Cologne, englischen Opodeldoc, Bischoffessenz, Windsorseife und Frankfurter Wachsstock.

Aechter Danziger Lachs-Liqueur

in verschiedenen Sorten ist zu haben Hainstraße Nr. 344, 2te Etage.

Kochöfen aller Gattungen,

so wie alle dahin einschlagende Artikel, sind in großer Auswahl stets vorräthig in der

Eisenhandlung von Groß & Comp.

Petersstraße Nr. 68.

Bernsteincorallen, Arbeitssteine und Bernsteinabgänge

sind zu haben Hainstraße Nr. 344, 2te Etage.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,

empfehlte sich mit seiner selbst fabricirten Leinwand, Handtüchern u. auch für diese Messe bestens. Sein Gewölbe ist wie bisher im Brühl neben der Halle'schen Gasse unter Nr. 473.

Fabrik und Handlung

in gefassten Juwelen und Goldwaaren

P. F. C. Kröger & Sohn aus Frankfurt a. M.,

Kuerbachs Hofe neben der Königl. Sächsischen Porzellan-Manufaktur, eine Treppe hoch, empfehlen ihr reichhaltig und geschmackvoll assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren unter Zusicherung reeller und billiger Behandlung, mit dem Bemerkten, daß sie solche auch einkaufen und im Tausch annehmen.

Uhrenverkauf.

Für gegenwärtige Jubilate-Messe haben wir von einer Schweizer Fabrik eine Partie solche und gut gearbeitete Taschenuhren in Commission erhalten, welche in nachstehenden Gattungen bestehet: In Crizet eingehäufige ordinäre Uhren zu $1\frac{1}{2}$ Thlr., feine Damenuhren mit weißem Zifferblatt $2\frac{1}{2}$ Thlr., dergleichen mit gemaltem Zifferblatt $2\frac{3}{4}$ Thlr., dieselben vergoldet, Savonette u. $2\frac{7}{8}$ bis 4 Thlr.

In 18löthigem Silber eingehäufige Canelir-Uhren $2\frac{1}{2}$ Thlr., dergleichen horronnd u. $3\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{4}$ Thlr., dergleichen Repetiruhren 6, $6\frac{1}{2}$ bis 11 Thlr.

In feinen 18karatigen goldenen Damenuhren, mit goldenem und getriebenen Zifferblatt $13\frac{1}{2}$ bis 14 Thlr., Herrenuhren mit getriebenem Goldblatt 25 Thlr., Repetiruhren, von selbst Stunden und Viertel schlagend, 40 Thlr., und die wir per comptant in Preuß. Cour. duzend- und halbduzendweise verkaufen. Leipzig, den 30. April 1827.

Bucher und Weißmann, Brühl im goldenen Heilbronn.

C. W. Hornickel aus Hubertusburg,

empfehlte sein Lager von Hubertusburger Steingut, und verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise. Sein Stand ist in der Budenreihe, dem Bühnengewölbe des Herrn Carl Göhring gegenüber.

Schönheitsmittel mit allerhöchster Approbation.

Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade 8 Gr.

Schwarze Pomade zum Färben der Haare 4 und 8 Gr.

Rosenmilch, feinstes Hautparfüm Flacon 6 Gr.

Aromatisches Mundwasser zur Reinigung des Mundes 6 Gr.

Im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Die Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung

VON

Hartwig & Freytag

ist in das ehemalige Gewölbe des Herrn Ferdinand Gruner am Markt unter Thomä's Haus Nr. 2 verlegt, und empfehlte ihre Waaren zu den billigsten Preisen.

J. G. Kröger, empfehlte seine chemischen Feuerzeuge, Zündhölzchen, als: 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. Stuis à St. 1 Gr., 12 St. 10 Gr., Zündspähne, 1000 Stück 5 Gr., 10,000 St. 1 Thlr. 12 Gr., Comptoirgläser à 3 bis 4 Gr. Burgstraße Nr. 149, Bude, Nicolaistraße, Grimm. Gasse herein.

J. B. Cotteaux aus Valenciennes,

empfehlte sich mit seinem Lager von französischen Batist und Linon, eigener Fabrik, zum billigsten Preise; sein Waarenlager ist in Auerbachs Hofe, gegen die Herren Hammer und Schmidt i. b. r.

Heinrich Adolph WENNIG,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehlte folgende sehr wohlfeile Waaren, als: schwarze und coul. Florence 5 bis 8 Gr., schwarze und coul. Marcelline 9 bis 13 Gr., $\frac{1}{2}$ breite schwarze Taffete, $8\frac{1}{2}$ bis 14 Gr., $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ breite 13 bis 22 Gr., $\frac{1}{4}$ coul. dergl. 8 bis $8\frac{1}{2}$ Gr., schwarze und coul. Levantine 7 bis 16 Gr., $\frac{1}{4}$ brt. Croisse 12 bis 13 Gr., schwarze und coul. Gros de Naples 9 bis 16 Gr., schwarze und coul. Satin Turc 14 bis 17 Gr., $\frac{1}{4}$ breite dergl. $8\frac{1}{2}$ Gr., schwarze Colombienne 15 Gr., Royal 18 Gr., $\frac{1}{4}$ brt. schwarzgemusterte, schwere seidne Zeuge 14 bis 15 Gr., schwarze Atlasse 10 bis 22 Gr., weiße und coul. dergl. 12 bis 24 Gr. pr. Elle; sämtliche Waaren ohne Flecken.

Woll-Commissions-Lager

bei

Schild & Tuch

Hainstraße, Kleines Joachimsthal Nr. 197 in Leipzig,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Schafwollen, als: feine, mittel und ord. Einschur im Sayaserband, Winter-, Sommer- und Lammwollen; Kammwollen in allen Qualitäten, Braunschweiger und Hannöbrischen Reinguth, weiße und graue Haide- und Gerberwollen, Locken und Stücken, Wallachischen und Macedonischen Wollen.

Das Englische Spitzen-Lager

von

Bottomley, Ziese & Comp. aus Hamburg,

Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,

ist für gegenwärtige Jubiläummesse vollkommen assortirt, in glatten und gemusterten Spitzen, Spitzengrund und allen dahin gehörigen Artikeln.

G. Wendler & Comp., aus Leisnig,

haben ihr Tuchlager für diese Messe im goldenen Birnbaum, 1 Treppe hoch, in der Hainstraße.

Peter Hendrichs & Grah

aus Solingen,

welche wegen des neuen Bau's ihres im Salzgräben besitzenden Gewölbes-dasselbe für die Dauer einiger Messen haben verlassen müssen, stehen während dieser Zeit in dem neuen Local auf dem Raschmarkt an der Börse, der Polizei gegenüber, und empfehlen sich mit ihrem Lager, bestehend in Tisch- und Taschenmessern, Scheeren, Säbeln und Säbelklingen, dem handelnden Publikum bestens.

Jacquin und Bernard,

aus Paris,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn u. c. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

Anzeige für Musikhandlungen und Instrumentenmacher,

Mr. Savarèse in Paris, Fabrikant harmonischer Saiten und Mitglied der Societé d'encouragement, welcher wegen seiner bis zur höchsten Vollkommenheit gediehenen harmonischen Saiten mehrere Preise, so wie die goldene, silberne und bronzene Medaille erhalten hat, und dessen Saiten den Italienischen vorgezogen werden, hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die Herren Mathias Gebrüder in Leipzig ein Depot seiner Saiten haben, die sie zu den Fabrikpreisen verkaufen und jede Bestellung darauf annehmen.

Hamburger Thee, Tabak und Hav. Cigarren-Handlung,

ist nicht mehr in der Reichstraße, sondern Salzgäßchen Nr. 409, gegen die Börse. Mit den feinsten Thee-Sorten, Barinas-Kanaster, Portorico &c., wie auch mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten Hav. Cigarren, empfiehlt sich ergebenst
A. Baum sen., aus Hamburg.

Das Innere der Nicolaikirche zu Leipzig.

Angenehm ist es gewiß manchen derer Fremden, die jetzt Leipzig besuchen, sich billig in den Besitz von zwei ganz treu lithographirt. Blättern, obige allgemein anerkannt schönen Kirche darstellend, sehen zu können. Sie erhalten selbige in den Kunsthandlungen des Herrn Pietro del Vecchio, Herrn Murchner, und Nikolaistraße, Ecke des Schuhmachergäßchens Nr. 601.

O p a l e

verkauft

die Wiener Stuhuhren-Niederlage

des

C. W. K o c h,

in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken &c., durch innere Güte und billige Preise.

Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldenen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

H. F. Sönderop aus Berlin,

jetzt in Leipzig in der Marie Nr. 607,

verkauft Berliner Mahogany-Meubles feinerer Art, im neusten Geschmack. Berliner Porzellan und Gesundheitsgeschirr, Carlsbader Steingut, und alle Sorten fremde Holz-fourniro, Meubles-Verzierungen etc.

Fishers Stroud und Robinson,

aus London und Hamburg,

beziehen die gegenwärtige Ostermesse wiederum mit einem sehr schön assortirten und vorzüglich starken Lager von Englischen Tüll, Tüllstreifen in allen Breiten und in jeder Qualität 2c. 2c., welche sie, um ihre Freunde zu recht starken Einkäufen zu vermögen, zu den Londoner Fabrikpreisen verkaufen werden. Ihr Lager ist wie gewöhnlich im Hause des Herrn W. B. Wagner, Catharinenstraße Nr. 368, 1 Treppe hoch.

Echt Englische Rosen-Tassen

in den feinsten Farben bei

G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Haynstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls, ist für diese Messe mit allen nur möglichen in dieß Fach schlagenden Artikeln auf das vollständigste sortirt, und empfiehlt Stuhuhren von 11 bis 17 Thlr. in modernster Façon, silberne Uhren von 2 Thlr. 16 Gr. an,

Damenuhren in 18-karatigem Golde,

mit den feinsten Werken versehen und ganz modernem Außern, verkauft zu den Fabrikpreisen
C. L. Baumgärtel, Haynstraße Nr. 355.

Goldne und silberne Repetiruhren, neueste Dessins,

verkauft zu den möglichst billigen Preisen

C. L. Baumgärtel, Haynstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355.

Johann Gottfried Füssel aus Leipzig;

empfehit sein Lager seidener Tücher eigener Fabrik. Sein Stand ist in der vierten Budenreihe auf dem Markte linker Hand; wohnhaft auf der Windmühlengasse Nr. 885.

Die Meubles-Handlung

von Charlotte Bebel, Nicolaisstraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt auch diese Messe ihr bedeutendes Lager von Meubles in allen Holzarten, zu den bekannten ganz billigen Preisen.

CHARLES S. LOWE & C.

aus London,

empfehlen diese Messe ihr Lager von englischen Patent-Spizengrund in allen Breiten, glatt sowohl, als gemustert, Spitzen in den neusten Dessins, Schleier, Fichus, Pelertinen u. s. w. zu den billigsten Preisen; auch erhielten sie Mehreres, welches unter den Fabrikpreisen verkauft werden soll; stehen wie bisher, Catharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch, im Hause der Madame Weiß.

M. Wolfsohn, aus Dresden,

empfehit sich zum Einkauf aller Sorten altmodisch Brabanter und Brüsler Spitzen, damast- und zwillichtne Tischzeuge, auch antike meißner Porzellaine, und zahlt die möglich höchsten Preise. Seine Wohnung ist im Brühl Nr. 733, 2te Etage.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Tannenbirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen.

B. M. Blumenthal, aus Wörlitz,

Nicolaistraße Nr. 529.

kauft Juwelen, Perlen, Gold, Silber, und bezahlt stets die besten Preise dafür. Er ist früh von 7 bis 9 Uhr und Nachmittag von 1 bis 3 Uhr anzutreffen.

Ausverkauf.

Waaren zur Stickerei.

Folie-Blumen, Folie-Tafeln, Flitter, Hohl-Flitter, plattirten Lahn und Stickerge-spinnst, verkauft zu billigen Preis

Johann Gottlieb Prosch, Brühl Nr. 489.

J. F. Reimer,

Schawls- und Tücher-Fabrikant,

aus Berlin,

empfehlen sein Waarenlager vorzüglich schöner Shawls und Umschlagetücher in Bourre de Sone, und Wolle im neuesten Geschmack; desgleichen gewirkte Borten zu Tücher und Kleider, zu den billigsten Preisen.

Zur Messzeit in Braunschweig: Gördelinger Straße Nr. 10 im Kulemann'schen Hause.

In Leipzig: Catharinenstraße Nr. 393.

In Frankfurt a. d. D.: Bischof- und große Scharrn-Straßenecke Nr. 13.

In Frankfurt a. M.: große Sandgasse neben der Engel-Apotheke.

In Cassel: Königsstraße Nr. 106, beim Schlosser Dallwig.

Dick & Kirsten, Besitzer der Wagensabrik in Offenbach, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager neuer Wagen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Kopfplage, außer der Messe bei den Herren Frege und Comp.

Flachs aus Dresden, empfiehlt sich zu vorstehender Messe mit bunt wollenen Teppichen, gut gearbeitet und gleich fertig, vor Sopha und Canapee zu legen, und der Güte nach sehr billig im Preise; er steht damit im Hohenthalschen Hause.

Friederike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer schönen und billigen Auswahl von Damenputz, und bittet um gütigen Zuspruch.

Joh. Ludw. Bardenwerper aus Braunschweig, empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinem bekannten Lager von Hornspitzen aller Arten u. s. w. ferner mit Brasil. Ochsenhörnern, und als besonders billig, Schildpatt, oriental. Perlmutter-Schaalen, Wurbaumholz, Elefantenzähnen und Kegelfugeln von Pockholz. Seine Niederlage ist in Barthels Hofe am Markt.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, der eine gute deutliche Hand schreibt, auch im Rechnen Kenntnisse besitzt, und bereits einige Jahre in einer hiesigen Handlung als Copist gewesen ist, und die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht baldigst ein ähnliches Engagement, sey es auf einem Comptoir oder einer juristischen Expedition, hier oder auswärts. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes unter Adresse L. VV.

Gesuch. Ein für einen ausländischen Industriezweig Reisender, der sich mit regem Eifer den Geschäften widmet, wünscht noch ein oder einige Häuser zu finden, — es sey in einer Branche, welche es wolle — die ihm ihre Geschäftsbesorgungen gegen eine billige Provision übertragen würden. Er schmeichelt sich, daß die Auskunft, die er über seine Person geben kann, befriedigend seyn wird, und bittet die auf seinen Antrag reflektirenden Häuser, sich in der Expedition dieses Blattes unter Adresse F. K. zu melden.

Anzeige. Mehrere Frauenzimmer können bei mir in und außer dem Hause Arbeit bekommen im Weißnähen.

Augustin Kohlhauss, Johannisgasse 1326.

Zu miethen gesucht wird zu Johanni oder Michaeli ein mittleres Familien-Logis, von 2 vorzüglich hellen Stuben mit Zubehör, auf dem Alten, Neuen Neumarkt oder vor dem Peters-thore, unweit dem Thore, für ungefähr 50 Thlr. Miethe. Das Nähere ist des Vormittags in Nr. 678, 4 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Eine kleine bürgerliche Nahrung, so wie ein Parterre-Local für einen Professionisten, ist zu Johanni in der Petersvorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht bis künftigen Sonntag einen Reisegesellschafter nach Paris auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere ist zu erfahren in der Reichsstraße in Bülow's Hause, 1 Treppe hoch.

Verlorene Sachen. Am vergangenen Dienstage ist auf der Katharinenstraße eine Musterkarte von gestreiften leinenen Beutchen verloren worden; wer sie mir zurückbringt empfängt eine ansehnliche Belohnung.
S. M. Rausch, Schneidermeister,
Hannstraße Nr. 204, 2 Treppen hoch.

Für Blumenliebhaber.

Eine Partie schöner erotischer Gewächse, als: Camalin, Diosmas, Ericas, Rhododendrons, Acacien, Melaleucas, und mehrere dergleichen; ferner: gefüllte Georginen, Ferraria tigrata, Amarillis Formosissima, Ranunkeln, Tuberosen und Gartensamen, soll Freitag den 4. Mai, früh von 9 Uhr an im Messlokal von E. Krufft aus Sassenheim (Petersstraße Nr. 120, dem goldenen Hirsch gegenüber) durch den Herrn Proclamator Hecht allhier, meistbietend verkauft werden. Das gedruckte Verzeichniß ist im Durchgange des Rathhauses bei S. F. Fischer gratis zu bekommen.

Thorzettel vom 2. Mai.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Oberforststr. v. Leipziger, v. Wernsdorf, im deutschen Hause 11
Gestern Abend.			
Fr. Rfm. Erbt, a. Großenhain, im Elephant.	5	Fr. Hauptm. Kluge, in russ. Ost., v. Wilna, p. d.	12
Fr. Rfm. Fey, v. Frankenstein, b. Herzog	6	Nachmittag.	
Fr. Forst-Cassen-Rend. Doll, u. Forststr. Selbron, v. Mühlheim, im Hot. de Bav.	7	Fr. Staatsrätin v. Skrzybicka, v. Warschau, unb.	1
Fr. Edelm. Dschakelow, u. Rfm. Sarabschew, v. Zifis, im Kranich	12	Frn. Kempel, Friesen u. Panner, Mennoniten, v. Inkatharinoslaw, b. Barths	4
Vormittag.		Halle'sches Thor.	
Die Dresdner reitende Post	7	Gestern Abend.	
Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Fr. Particul. Wolf, Rfm. Seible, v. Dresden u. Apoth. Karas, v. Breslau, in Campens Hse. u. unbest.	8	Fr. Rfm. Franke, a. Eisleben, in Nr. 297	5
Fr. Capit. Drossimof, aus Ostn., v. Drbb., im Hot. de Bav.	11	Frn. Buchhldr. Preller, Murg u. Krügeldorf, aus Hamburg u. Magdeburg, in der h. Elie u. St. Hamb.	6
		Fr. Rfm. Frige, a. Magdeburg, b. Feinze	6
		Frn. Rf. Rbne u. Wehmann, a. Berlin u. Magdeburg, in Nr. 113 u. St. Hamburg	7

Hr. Kfm. Schmeemann, a. Mitau, im r. Collegio 8
 Hr. Major Baudisch: Zinsendorf, in K. Dän. Dienst.,
 v. Plehn, im Hotel de Saxe 9
 Hr. Kfm. Kinni, a. Magdeburg, im Kranich 10

M o r n i t t a g.

Hr. Kaufm. Pinfert u. Juwel. Nieß, a. Berlin, im
 Hotel de Saxe u. im Essigkrug 8
 Hr. Kfm. Weinhagen, a. Hildesheim, in St. Hamb. 8
 Hr. Kfm. Gerloff, a. Berlin, im Hotel de Saxe 9
 Hr. Reg. R. Morgenstern, a. Dessau, b. Morgenstern 11
 Hr. Prof. Niemeyer u. Hofr. v. Moisy, a. Halle, in
 St. Hamburg u. im Hotel de Prusse 12

M a c h m i t t a g.

Hrn. Kfl. Arnd u. Eadmund, a. Magdeburg, unbest. 1
 Hr. Kfm. Kriete, a. Hamburg, in Krafts Hofe 2
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Köhliche, von
 Berlin, im Kranich, Hr. Agent Ebers, v. Berlin,
 im Hotel de Saxe, Hr. Gutsbef. Müller, v. Berlin,
 in St. Berlin, Hr. Kürschnermstr. Fietig, v. Ber-
 lin, unbest., Hr. Kfl. Kopal, Brandus u. Lieh-
 mann, v. Berlin, in Küstners Hause, Nr. 746 u.
 Hotel de Russie, Hr. D. Mertinghaus, v. Berlin,
 im Hotel de Russie 2

Hrn. Lieut. v. Bredow u. Bree, in K. Pr. Diensten,
 v. Düben, im goldnen Adler 3

Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kfm. Giesecke,
 v. Celle, im g. Adler, Hr. Kfm. Meyer, v. Hildes-
 heim, b. Mandel, Hr. Kfm. Händel, v. Halle, im
 Hotel de Russie, Heike, v. Hamburg, in Nr. 1266,
 Steinthal, v. Connern, Nr. 524, Meyer, v. Zeller-
 feld, im gr. Schild, Weber, v. Amsterdam, b. We-
 ber, Braun, v. Wolfenbüttel, in d. g. Kanne, Cohen
 u. Schlüsselburg, v. Hamburg, im Schild u. gold.
 Löwen, Fränkel, v. Hildesheim, b. Kloss, Meyer,
 v. Braunschw., in d. Melone, Bernhard, v. Hanno-
 ver, im gr. Reuter, Carbut, Rhode u. Salomon-
 son, v. Braunschw., Gügloff, v. Halle, unbest. 4

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

S e k t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Hanewald, a. Duedlinburg, in der Klein-
 Funkenburg 5
 Hr. Kfm. Schmidt, u. Hr. Hndlsl. Stieberig und
 Dorn, a. Dpolde, im 3 Schwenen u. im Tannenbirsch 5
 Hr. Kfm. Schniger u. Hr. Lederfabr. Hildebrandt, a.
 Langensätze, b. Weise 5
 Hr. Kfm. Ochsenhorn, a. Fürth, b. Wagner 5
 Hr. Kfm. Behr, u. Hr. Hndlscommis Dijon u. Si-
 mon, v. Hamburg, im roth. Löwen 8
 Die Jena'sche fahrende Post 9
 Hr. Kfl. Albrecht u. Kiebiß, a. Blankenhain, u. Frig,
 a. Kahle, im g. Hahn u. in 3 Schwanen 10
 Hr. Kfm. Bischoff, a. Raumburg, u. Hr. Fabr. Hei-
 ne, a. Teubiß, im g. Adler 10

B o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Edffler, a. Kahle, Nr. 36 9
 Hr. Decon. Guschke, a. Weimar, im Birnbaum 10
 Hr. Gutsbef. Siegmund, a. Athendorf, im Hotel
 de Prusse 11

Hrn. Rentiers Dawkins u. Bonham, a. London, im
 Hotel de Prusse 14
 Hr. Pastor Ebeck, a. Gruna, b. Fr. Major von
 Leonhardi 12

M a c h m i t t a g.

Hr. Kfm. Schubert, u. Hr. Hndlsdr. Beschor, Quil-
 ling u. Maurer, a. Schneeberg, v. Erfurt. a. M.,
 Nr. 386 1
 Hr. Particul. Schendel, o. London, im Hotel de Bav.
 Hr. Kfm. Meinhard, a. Hilgersdorf, in Nr. 5,
 Hr. Hndlsm. Werbstein, a. Mainz, in 3 Schwan.,
 u. Hr. Müller, ein Müller, a. Erfurt, im Weinf. 1
 Hr. Kfm. Albrecht, a. Eisleben, unbest. 2
 Hr. Tuchhndlr. Lemme u. Lusche, a. Raumburg, b.
 Wappler 2
 Hr. Kfm. Balbi, a. Telve, in Straubens Hause 2
 Hr. Fabrik. Kretschmann u. Friedel, a. Hohenleine
 u. Eisenberg, b. Kretschmann u. unbest. 3
 Hr. Kfl. Bogelsang, a. Frankenberg, b. Winters,
 Schubert, a. Annaberg, b. Ahlemann, u. Penke,
 a. Eibenstock, in Bühlows Hause 3
 Hr. Kfl. u. Hndlsl. Gottl. u. Friedr. Dittelbach,
 Gebr. Ettl, Bauer u. Gebr. Schmidt, a. Eisenb.,
 b. Thienemann, b. Krag u. in Hommels Hause 3
 Hr. Buchhldr. Voigt, a. Ilmenau, im Kramerhse. 4

P e t e r s t h o r. U.

S e k t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Just, v. Ebersdorf, in Nr. 543 6
 Die Coburger fahrende Post 7
 Hr. Oberstallmstr. Patschensky, v. Altenburg, im Ho-
 tel de Prusse 8
 Hr. Kfm. Schumann, v. Ronneburg, im bl. Roß 8
 Hr. Kfm. Fretschner, v. Neukirchen, in St. Fiff. a. M. 8
 Hr. Kfm. Pregel, v. Schleiß, b. Commerlatte 9

B o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Diesel, v. Pöfneck, im goldnen Adler 7
 Hr. Lieut. v. Hartenberg, v. Altenb., im H. de Russ. 11
 Hr. Cammerhr. v. Schwarzenfels, v. Altenburg, im
 Hotel de Russie 11

M a c h m i t t a g.

Hr. v. Arnim, v. Altenburg, im deutschen Hause 1
 Hr. Kfm. Richter, v. Merane, b. Tauchnig 2
 Hr. Kfm. Heinig, v. Lobenstein, bei Köhler 2

H o s p i t a l T h o r. U.

S e k t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Kresschmar, a. Annaberg, b. Baumgärtel 6
 Hr. Kfm. Böhler, a. Plauen, b. Kaltzborn 7
 Hr. Cammerhr. v. Lüttichau, a. Mugschen, im deut-
 schen Hause 7
 Hr. Kfm. Fortrand, a. Haynchen, im Tiger 9
 Hr. Kfm. Fiedler, a. Deberan, b. Böttger 10

B o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Bechler, a. Lengensfeld, in d. 3 Königen 11
 Hr. Kfm. Haase, a. Leisnig, in Stiegligens Hofe 12

M a c h m i t t a g.

Hr. Bürgermstr. Ruppis u. Steuereinnhm. Bergl,
 a. Zwickau, im goldnen Hut 2
 Hr. Cammerhr. v. Schönberg, a. Pfaffroda, Nr. 37 3